



Konferenz der Geschäftsführer
von Anlagestiftungen
Conférence des Administrateurs
de Fondations de Placement

Protokoll der a.o. Generalversammlung vom 21. Mai 2015

Zeit: Donnerstag, 21.5.2015, 1015 – 1045 Uhr

Ort: Anlagestiftung Pensimo, Obstgartenstrasse 19, Zürich

Anwesend:

Daniel Schürmann	DS	Präsident, Sitzungsleitung
Robert Antoniotti	Bâloise	
Markus Anliker	IST	
Bernd Beuthel	Allianz	
Martin Gubler	Zürich	
Kurt Gyger	HIG	stellvertretend für Fritz Burri
Astrid Heymann	Adimora	
Pascal Huelin	Telco	
Franziska Hügli	Renaissance	
Hanspeter Kämpf	Sarasin	
Tom Keller	Swisscanto	
Alexandrine Kiechler	CSA	
Jörg Koch	Turidomus	
Jean Claude Scherz	AWI	
Markus Strauss	Assetimmo	
Ruedi Stutz	Patrimonium	
William Wuthrich	Prisma	
Roland Kriemler	RK	Geschäftsführer, Protokoll

Entschuldigt:

Fritz Burri	HIG
Ruedi Deubelbeiss	UBS
Norbert Grimm	Afiaa
Paola Prioni	Testina
Ivana Reiss	Avadis
Hans Jürg Stucki	Ecoreal
Dunja Schwander	Helvetia
Stephan Thaler	Swiss Life

Traktanden:

1. Begrüssung

Daniel Schürmann begrüsst die Mitglieder zur a.o. Generalversammlung.

Er stellt fest, dass die Einladung zur a.o. Generalversammlung fristgerecht mit Traktandenliste, Infoblatt zum Wahlvorschlag und einem Kurz-CV von Alexandrine Kiechler versandt wurde.

Daniel Schürmann bittet Alexandrine Kiechler sich vorzustellen. Alexandrine Kiechler orientiert die Mitglieder in Ergänzung zum voraus versandten Kurz-CV noch detaillierter über ihren Werdegang. Obwohl sie nur einzelne KGAST-Mitglieder kennt, kennt sie doch die Organisation und die Arbeiten der KGAST sehr gut. Sie hat beispielsweise einen Vorschlag für eine Vernehmlassungsantwort zur FZ-Revision verfasst, zu der die KGAST eingeladen wurde. Diesen hat sie an einer Vorstandssitzung mit den Vorstandsmitgliedern besprochen. Auch hat sie Fragen im Zusammenhang mit FATCA und dessen Auswirkungen auf die Anlagestiftungen für die KGAST beantwortet. Gerne stellt sie sich für den Vorstandseinsatz zur Verfügung und wird sich die nötige Zeit nehmen, den entsprechend geforderten Beitrag im Vorstand zu liefern.

Für die anschliessende Diskussion und die Wahl verlässt Alexandrine Kiechler den Raum.

Aufgrund der an alle Mitglieder versandten Mails von Ivana Reiss sowie von Stephan Thaler vom 20.5.2015 erläutert Daniel Schürmann die aktuelle Situation des Vorstands. Gemäss Statuten besteht der Vorstand der KGAST aus mindestens vier Mitgliedern und einem Präsidenten – also mindestens aus fünf KGAST Mitgliedern. Daneben gibt es keine weiteren Vorgaben. Die aktuelle Zusammensetzung ist historisch gewachsen. Die Geschäftsführer der Gründervertreter bestehend aus der CS, der Swisscanto, der UBS und der Zürich sind im Vorstand. Als sich die KGAST gegenüber den Immobilienanlagestiftungen öffnete, wurde als deren Vertreter auch der Geschäftsführer der Pensimo in den Vorstand gewählt. Der Geschäftsführer der J. Safra Sarasin vertritt die kleineren Anlagestiftungen. Als Vertreter der unabhängigen Anlagestiftungen wurde 2014 der Geschäftsführer der IST in den Vorstand gewählt.

Daniel Schürmann führt weiter aus, dass die Wahlen bei den Generalversammlungen jeweils ohne Diskussionen zur Zusammensetzung des Vorstandes erfolgten. Betreffend Nachfolge von Roland Kriemler wurde an der Mitgliederversammlung vom 13. November 2014 informiert, dass nach seinem Ausscheiden im Frühling 2015 die Nachfolge an einer a.o. Generalversammlung im Mai 2015 geregelt werden soll. An der Generalversammlung vom 29. Januar 2015 wurden die Mitglieder darüber orientiert, dass eine Person bei der CS im Hintergrund allenfalls bereit stehe. Nachdem der Name dieser Person jedoch noch nicht publik war, konnten keine weiteren Angaben dazu gemacht werden. Vor diesem Hintergrund wurden die Mitglieder im Vorfeld der a. o. Generalversammlung mit einem Bericht mit Antrag des Vorstandes und einem Kurz-CV der Kandidatin bedient, um die notwendige Informationen sicherstellen zu können.

Jeweils an der Vorstandssitzung im August wird die Zusammensetzung des Vorstandes und die Wahl des zukünftigen Präsidenten und Vizepräsidenten diskutiert. Wenn sich Mitglieder für Vorstandsarbeiten interessieren, sind sie eingeladen, dies dem Geschäftsführer mitzuteilen. Im Rahmen des Kommunikationskonzeptes hat der Vorstand eine Erhebung gemacht, wie viel Aufwand in Stunden die Vorstandsmitglieder leisten und um welche Arbeiten es sich handelt. Gerne informiert der Vorstand auch potentielle Kandidaten über die Einzelheiten.

Daniel Schürmann eröffnet die Diskussion.

Robert Antoniotti bedankt sich für die Ausführungen. Er unterstützt die Wahl von Alexandrien Kiechler, zumal es sich bei ihr um eine ausgewiesene Spezialistin handelt. Allerdings wäre er dankbar gewesen, wenn die Mitglieder über die von Daniel Schürmann gemachten Ausführungen bereits vorgängig informiert worden wären. Daniel Schürmann bemerkt, dass auch der Vorstand selber bereits ein Kommunikationsmanko erkannt hat und dies verbessern will. Darüber wird bei Traktandum 8 der anschliessenden Mitgliederversammlung detaillierter orientiert.

Ruedi Stutz kann die Haltung von Ivana Reiss nachvollziehen. Zudem ist seines Erachtens die Frage der Zusammensetzung auch schon diskutiert worden. Auch müsse eine automatische Nachfolge im Vorstand nicht unbedingt sein. Daniel Schürmann entgegnet, dass zumindest er keine Kenntnis der Zusammensetzungsfrage hatte. Er unterstreicht die Möglichkeit, dass der Vorstand auch erweitert werden kann. Mitglieder, die sich dafür interessieren, werden gebeten – wie bereits erwähnt – sich bei der Geschäftsführung oder dem Präsidenten zu melden. Zum „Prozess der automatischen Funktionsübernahme durch einen Nachfolger“ führt Martin Gubler aus, dass dies seines Erachtens und entgegen der Meinung von Ruedi Stutz in der Praxis gerade mehrheitlich der Fall ist, speziell bei Führungspositionen. Bei der Mitgliedschaft besteht gemäss den Statuten bereits eine automatische Nachfolgeregelung. Man könnte dies auch für den Vorstand so vorsehen. Martin Gubler bringt die Idee auf, dass eine solche automatische Nachfolgeregelung für den Vorstand – wenn dann gewollt – oder aber eine andere Bestimmung betreffend Vorstandszusammensetzung in den Statuten festgehalten werden könnte. Jörg Koch empfiehlt, keine solchen Regelungen in die Statuten aufzunehmen, da sie die Zusammensetzung nur weiter unnötig einschränken. Nachdem die KGAST bis anhin immer eine gute Gesprächskultur an den Tag gelegt hat, können solche Entscheidungen auch innerhalb des Plenums besprochen und jeweils eine adäquate Lösung gefunden werden.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Pascal Huelin und Jörg Koch vorgeschlagen. Beide Mitglieder erklären sich bereit, diese Funktion auszuüben. Die Mitglieder sind mit dem Vorschlag einverstanden.

3. Wahl des Vorstandsmitgliedes

Daniel Schürmann führt die Wahl durch. Alexandrine Kiechler wird von allen Mitgliedern bis auf ein Mitglied, das sich der Stimme enthält, in den Vorstand gewählt.

Alexandrine Kiechler betritt nach erfolgter Wahl den Raum. Daniel Schürmann gratuliert der Gewählten. Alexandrine Kiechler bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

21.5.2015/RK